

## Wie kann ich am nNGM teilnehmen und wie ist der Ablauf?



Bei Verdacht auf ein nicht kurativ behandelbares und/oder fortgeschrittenes Lungenkarzinom, einen Tumorprogress bzw. ein Rezidiv, wenden Sie sich bitte an einen Arzt aus dem nNGM. Teilnehmende Ärzte (Netzwerkpartner) finden Sie in der **Ärzt suche** auf <https://nngm.de/arzt suche/>



Ihr Arzt (Netzwerkpartner) klärt Sie über die **Teilnahme am nNGM** auf. Hierzu erhalten Sie die nNGM-Patienteninformation und Einwilligungserklärung zur schriftlichen Bestätigung Ihrer Teilnahme. Patienten, die bei Kooperationskrankenkassen versichert sind, unterschreiben zusätzlich eine kassenspezifische Teilnahmeerklärung.



Für die **Diagnosesicherung** wird Ihr Arzt eine Gewebe- oder Blutprobe entnehmen. Die zu untersuchende Probe wird anschließend an das Labor eines Netzwerkzentrums (z. B. an das Institut für Pathologie an der Uniklinik Köln) weitergeleitet.



Die **molekularpathologische Diagnostik** wird unmittelbar nach Probeneingang im Netzwerkzentrum eingeleitet. Die gesamte Diagnostikdauer kann je nach Histologie 2 bis 3 Wochen betragen. Ihr Arzt wird in dieser Zeit regelmäßig über Ihre Zwischenbefunde informiert.



Ihre **Diagnostikergebnisse** (Befund) sowie Informationen zu Therapieoptionen inkl. einer möglichen Teilnahme an klinischen Studien werden Ihrem Arzt mitgeteilt. Dieser kann zusätzlich eine **interdisziplinäre Beratung** im Tumorboard (Zusammenschluss von Experten aus unterschiedlichen Fachrichtungen) des Netzwerkzentrums für Sie anfordern.



Letztendlich treffen Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt die für Sie richtige **Therapieentscheidung**. Ihre Behandlung soll weiterhin wohnortnah erfolgen.



Sie haben außerdem die Möglichkeit, sich bei den Ärzten des Netzwerkzentrums im Rahmen der hierfür vorgesehenen Spezialsprechstunde (z. B. an der Uniklinik Köln) vorzustellen und hinsichtlich Ihrer Befunde beraten zu lassen bzw. eine **Zweitmeinung** einzuholen.

[Kontakt Daten für Terminvereinbarungen in der Zweitmeinungssprechstunde der Uniklinik Köln:](#)

+49 221 478 87660  
+49 221 478 87713  
cio@uk-koeln.de

## Kontakt

Kontakt Daten von Netzwerkzentren und -partnern sowie Informationen zum allgemeinen Krankheitsbild, aktuellen klinischen Studien oder Selbsthilfegruppen finden Sie auf den folgenden Webseiten:  
[www.nngm.de](http://www.nngm.de)

Uniklinik Köln  
Geschäftsstelle des nationalen Netzwerks  
Genomische Medizin Lungenkrebs

Gebäude 5, Ebene/Raum 2b.007  
Kerpener Straße 62 · 50927 Köln

+49 221 478 96991  
+49 221 478 3531  
info@nngm.de  
www.nngm.de



nNGM | National Network  
Genomic Medicine  
Lung Cancer

## Patienteninformation

zum nationalen  
Netzwerk Genomische  
Medizin Lungenkrebs  
Netzwerkzentrum Köln



## Das nNGM stellt sich vor

Das **nationale Netzwerk Genomische Medizin (nNGM) Lungenkrebs** ist ein Verbund, der onkologischen Spitzenzentren und universitären Krebszentren, der die flächendeckende **Verbesserung der Versorgung von Lungenkrebspatienten** zum Ziel hat.

## Von NGM zu nNGM – Entstehung und Standorte

Das **Netzwerk Genomische Medizin (NGM) Lungenkrebs** im Centrum für Integrierte Onkologie (CIO) der **Uniklinik Köln** legte 2010 in enger intersektoraler Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartnern (Praxen / Krankenhäusern) und bundesweit agierenden Kooperationskrankenkassen den Grundstein für das heutige nNGM; durch die Förderung der **Deutschen Krebshilfe** im April 2018.

Das Kölner NGM-Modell ist an 23 Netzwerkzentren mit derzeit 26 Standorten zum nNGM weiterentwickelt worden.



## Was bedeutet **personalisierte Medizin** und was bringt mir die Teilnahme am nNGM?

Die **personalisierte Medizin** bietet die Möglichkeit einer **individuellen und gezielten Tumorthherapie** bei Patienten mit Lungenkrebs. Voraussetzung für eine zielgerichtete Therapie ist der Nachweis spezifischer molekularer Veränderungen (Mutationen) im Tumor, in manchen Fällen auch im Blut.

Im Rahmen einer **zentralisierten umfangreichen molekularen Multiplex-Diagnostik** (molekularpathologische Diagnostik) wird anhand von Gewebe- oder ggf. Blutproben untersucht, ob solche Veränderungen im Tumor vorliegen.

Finden sich therapierelevante Veränderungen in den Tumorzellen, können sogenannte **personalisierte Therapien**, die spezifisch gegen diese Veränderungen gerichtet sind, zum Einsatz kommen. Eine gezielte Behandlung kann deutlich höhere Ansprechraten bei besserer Verträglichkeit und weniger Nebenwirkungen als die herkömmliche Chemo- oder Immuntherapie erzielen.

## Entstehen **Kosten** für mich?

Nein, die Kosten der molekularpathologischen Diagnostik sowie Beratung im nNGM werden durch Ihre Krankenkasse übernommen. Hierzu wurden Selektivverträge geschlossen, denen sich fortlaufend neue Krankenkassen anschließen. Einen Überblick teilnehmender Krankenkassen erhalten Sie auf unserer Webseite: <https://www.nngm.de/ueber-das-nngm/kooperationskrankenkassen/>

Wenn Sie bei einer Krankenkasse versichert sind, die bislang noch nicht mit dem nNGM kooperiert, stellen wir einen individuellen Kostenübernahmeantrag im Einzelfall für Sie.

